



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Sicherheitsforschung

**Nationale Kontaktstelle im
7. EU-Forschungsrahmenprogramm**



HIGHTECH-STRATEGIE

7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Bis 2013 stellt die EU mehr als 50 Milliarden Euro für das 7. Forschungsrahmenprogramm zur Verfügung, das sich aus 10 Themenbereichen zusammensetzt.

Für den Themenbereich 10 „Sicherheitsforschung“ werden in den nächsten sieben Jahren insgesamt 1,4 Milliarden Euro für die Forschungsförderung bereitgestellt.

Sicherheitsforschung im 7. Forschungsrahmenprogramm

Zivile Sicherheitsforschung wird im 7. Forschungsrahmenprogramm erstmals als eigener Themenbereich angesprochen und leistet einen Beitrag für den Aufbau sowie den Erhalt eines europäischen Raumes für Freiheit, Gerechtigkeit und Sicherheit. Ein sicheres Europa ist eine Grundvoraussetzung für die Lebensplanung der Menschen, Wohlstand, wirtschaftliche und gesellschaftliche Investitionen sowie Freiheit.

Das Ziel des europäischen Sicherheitsforschungsprogramms ist es, durch die Entwicklung neuer Technologien und geeigneter Begleitmaßnahmen, die europäische Gesellschaft und ihre Bürgerinnen und Bürger verstärkt vor Bedrohungen, wie Terrorismus, organisierter Kriminalität, Naturkatastrophen sowie Industrieunfällen zu schützen und zugleich, die Wettbewerbsfähigkeit derjenigen europäischen Industrie, welche erhebliche Beiträge zu diesem Ziel erbringt, zu stärken. Bei der Umsetzung der geplanten Aktivitäten stehen als Grundprinzipien immer der Respekt vor der Privatsphäre sowie die Wahrung der Bürgerrechte im Vordergrund.

Förderung im Themenbereich 10:

„Sicherheitsforschung“

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage meist jährlich erscheinender öffentlicher Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen („Calls for Proposals“). Die Vergabe der Fördermittel erfolgt auf Basis einer unabhängigen Begutachtung im Wettbewerb. Inhaltlich orientieren sich diese Aufrufe an vier sogenannten Missionen und drei sogenannten Querschnittsaktivitäten.

Die vier Missionen sind:

- 1. Schutz der Bürgerinnen und Bürger**
- 2. Sicherheit von Infrastrukturen und Versorgungseinrichtungen**
- 3. Intelligente Überwachung und Grenzschutz**
- 4. Wiederherstellung der Sicherheit im Krisenfall**

Die drei Querschnittsaktivitäten sind:

- 5. Integration und Interoperabilität von Sicherheitssystemen**
- 6. Sicherheit und Gesellschaft**
- 7. Koordinierung und Strukturierung der Sicherheitsforschung**

In den Missionen und Querschnittsaktivitäten werden in jedem Aufruf Schwerpunkte ausgeschrieben, für die Projektanträge eingereicht werden können.



Förderbedingungen und -verfahren

Einige wichtige Voraussetzungen für eine Förderung von Forschungsprojekten im Themenbereich 10 „Sicherheitsforschung“:

- Gefördert wird anwendungsorientierte Forschung, die deutlich über den Stand bestehender Lösungen hinausgeht und die am Kriterium der wissenschaftlichen und/oder technologischen Exzellenz gemessen wird.
- Dabei ist die Einbeziehung von mindestens drei voneinander unabhängigen europäischen Partnern notwendig.
- Gefördert werden Themen, die am Bedarf sicherheitsverantwortlicher Endnutzer (z.B. Sicherheits- und Rettungsdienste, Betreiber sicherheitsrelevanter Infrastrukturen) orientiert sind. Die Einbeziehung der Endnutzer gehört zu den Auswahlkriterien.
- Gefördert werden in der Regel Verbundprojekte, bei denen Forschungsinstitute, Universitäten, Unternehmen und Endnutzer zusammenarbeiten. Je nach Größe der Verbundprojekte wird zwischen Demonstrationsprojekten, Integrationsprojekten und sogenannten „Capability projects“ unterschieden. Außerdem steht das für Netzwerkaktivitäten ausgelegte Instrument der „Coordination and support action“ zur Verfügung.

Die Projektanträge werden für alle Förderformen in einem einstufigen Verfahren eingereicht und begutachtet.

Nationale Kontaktstelle

Sicherheitsforschung

Die Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung bei der VDI Technologiezentrum GmbH informiert und berät Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Universitäten und Unternehmen im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) kostenlos über die Möglichkeiten einer EU-Forschungsförderung im Bereich Sicherheitsforschung.

Dienstleistungsangebot NKS Sicherheitsforschung

Information und Beratung über

- Inhalte und Ziele des 7. Forschungsrahmenprogramms
- Inhaltliche Schwerpunkte des Programms Sicherheitsforschung
- Passende Förderinstrumente
- Möglichkeiten der Verbundprojektbeteiligung
- Antrags- und Förderverfahren
- Administrative Randbedingungen und Auditierung

Leistungsspektrum

- Organisation von Informationsveranstaltungen
- Versand von Informationsbriefen
- Individuelle Beratung
- Hilfestellung in der Antragsphase
- Vorabcheck der Projektanträge
- Unterstützung bei der Suche nach Projektpartnern
- Vermittlung weiterer Beratungsangebote in anderen spezifischen Programmen

Ziel der Beratung ist eine Optimierung der Erfolgchancen Ihrer Anträge auf eine EU-Forschungsförderung. Die NKS informiert schnell und verständlich über relevante Entwicklungen in Brüssel und gibt Ratschläge zu Verbesserungspotenzialen bei Projektanträgen.

Kontakt

Technologiezentrum

VDI Technologiezentrum GmbH
Projektträger/Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Tel.: 02 11/62 14 - 4 01
Fax: 02 11/62 14 - 4 84
Internet: www.nks-sicherheit.de
E-Mail: eu.security@vdi.de



Weitere Informationsstellen

Nationales Programm zur Sicherheitsforschung:
www.sicherheitsforschungsprogramm.de

Projektträger Sicherheitsforschung:
www.vditz.de/sicherheitsforschung

Landkarte zu Akteuren der Sicherheitsforschung:
www.securityresearchmap.de

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Öffentlichkeitsarbeit
11055 Berlin

Bestellungen schriftlich an den Herausgeber
Postfach 30 02 35
53182 Bonn
oder per
Tel.: 01805 – 262 302
Fax: 01805 – 262 303
(0,12 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz)
E-Mail: books@bmbf.bund.de
Internet: www.bmbf.de

Redaktion Dr. Karin Wey, VDI Technologiezentrum GmbH
Druck W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld
Bonn, Berlin 2008

Infobrief-Abonnement der NKS Sicherheitsforschung

Thema 10: „Sicherheitsforschung“ im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU

Bitte füllen Sie das Formular aus und senden Sie es an die angegebene Faxnummer oder E-Mail. Sie erhalten dann regelmäßig neue Informationen zu fachspezifischen Neuigkeiten, Security-Aufrufen, Veranstaltungen etc.

Name:	
Vorname:	
Institution:	
Straße:	
PLZ:	
E-Mail:	
Telefon:	
Fax:	

Bitte senden Sie mir regelmäßig den Infobrief per E-Mail.

Ich bin außerdem an folgenden Angeboten interessiert
(zutreffendes bitte ankreuzen):

- Zusendung von neuestem Informationsmaterial über das
7. Forschungsrahmenprogramm/„Sicherheitsforschung“
- Einladung zu Veranstaltungen

Antwort bitte an Fax: 02 11 / 62 14 - 4 84 oder E-Mail: eu.security@vdi.de

Antwort bitte an Fax: 02 11 / 62 14 - 4 84 oder E-Mail: eu.security@vdi.de

VDI Technologiezentrum GmbH
Projektträger und Nationale Kontaktstelle
Sicherheitsforschung
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf